

Stadt Schlieben

**Protokoll zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 26.08.2014
im Freizeitzentrum der Stadt Schlieben OT Jagsal**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesend: Bürgermeisterin Frau Schülzchen

Stadtverordnete: Herr Dr. Zug, Frau Frank, Herr Weisbrodt,
Herr Hilbrich, Frau Lange, Frau Unger, Frau Wobser,
Herr Schischke, Frau Riediger, Herr Atlaß, Herr Puhlmann,
Frau Eule-Vornholt (Ortsvorsteherin Oelsig),
Herr Schülzke (Ortsvorsteher Jagsal)

Ortsvorsteher:

OT Frankenhain: Herr Katzschke

OT Werchau: Herr Liesigk

OT Wehrhain: Herr Liepe

Entschuldigt: Stadtverordnete: Herr Förster, Herr Dannhauer

Gäste:

Amt: Amtsdirektorin Frau Schülzke, Frau Wegner (Protokollant)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
3. Protokollkontrolle vom 29.04.2014
4. Informationen zu Bauanträgen
5. Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept 2014
6. Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2014
7. Beschlussfassung über die Festsetzung des Höchstbetrages des Kassenkredites
8. Beschlussfassung zum Entwurf zur 2. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes
„Wohnbebauung am Horstweg“ in Schlieben
9. Beschlussfassung zum Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen
Cottbus
10. Beschlussfassung zur Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Schlieben
11. Anträge und Verschiedenes
12. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

13. Grundstücksangelegenheiten
14. Personalangelegenheiten

Gefasste Beschlüsse

- 30.-08./2014 zur Bestätigung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2014
31.-08./2014 zur Bestätigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014
32.-08./2014 zur Festsetzung des Höchstbetrages des Kassenkredites
33.-08./2014 zum Entwurf zur 2. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes
„Wohnbebauung am Horstweg“ in Schlieben
34.-08./2014 zum Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen
Cottbus
35.-08./2014 zur Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Schlieben
36.-08./2014 zur Beantragung einer Bedarfszuweisung zur Durchführung notwendiger und unab-
weisbarer Investitionsmaßnahmen gem. § 16 Abs. 1 Satz 3 Ziff. 3 BbgFAG
37.-08./2014 zur Vergabe von Wärmedämmarbeiten für die Energetische Sanierung am Haus II der
Grund- und Oberschule Schlieben
38.-08./2014 zur Einstellung einer Person für den Einsatz im Drandorfhof
39.-08./2014 zur befristeten Einstellung einer Erzieherin

Öffentlicher Teil

TOP 1

Die Bürgermeisterin, Frau Schülzchen, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt
vorgenommen:

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| TOP 5 Beschlussvorlage Nr. 1 | TOP 11 Beschlussvorlage Nr.7 |
| TOP 6 Beschlussvorlage Nr. 2 | TOP 13 Beschlussvorlage Nr. 10 |
| TOP 7 Beschlussvorlage Nr. 3 | TOP 14 Beschlussvorlage Nr. 8, 9 |
| TOP 8 Beschlussvorlage Nr. 4 | |
| TOP 9 Beschlussvorlage Nr. 5 | |
| TOP 10 Beschlussvorlage Nr. 6 | |

Die Beschlussvorlage Nr. 10 ist eine Tischvorlage.

TOP 3

Protokollkontrolle vom 24.06.2014

Seite 5, TOP 6, Beschluss-Nr.: 10.-06./2014

Frau Schülzchen fragt, ob Herr Schülzke als Vertreter im Wasserverband tätig sein darf, da Frau Schülzke Verbandsvorsteherin ist.

Frau Schülzke erklärt, dass keine rechtlichen Einwände bestehen und informiert über das neue Gesetz für kommunale Gemeinschaftsarbeit. Dort wird es Änderungen in der Zusammensetzung der Verbandsversammlung geben.

Seite 7, TOP 9, Beschluss-Nr.: 20.-06./2014 ist wie folgt zu ändern:

Herr Dr. Zug **und** Herr Hilbrich werden als **Amtsausschussmitglieder** sowie Frau Lange und Frau Wobser als **stellvertretende Amtsausschussmitglieder** gewählt und nehmen die Wahl an.

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

Das Protokoll des Ausschusses für Bauwesen, Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Belange vom 12.08.2014 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4

Herr Atlaß informiert über den Antrag von Herrn Schmidt (Freital). Er möchte in der Langen Straße 65 eine Pflegewohngemeinschaft und eine Tagespflege mit 20 WE errichten. Er fragt an, ob die Stadt Schlieben der Errichtung und Betreibung zustimmen kann.

Die Stadtverordneten stimmen dem Anliegen zu. Eine Beteiligung der Stadt kann nicht erfolgen. Durch den Antragsteller müssen alle Maßnahmen eigenständig erfolgen.

Frau Carola Seeger, Herzberger Str. 33, beantragt die Errichtung eines Freisitzes auf ihrem Grundstück. Auf das Nachbargrundstück (Eigentümer ist die Stadt Schlieben) fallen Abstandsflächen. Die Abstandsflächen sollen durch eine Abweichung nach § 60 Bauordnung geregelt werden. Dadurch werden die öffentlich-rechtlich geschützten nachbarschaftlichen Interessen nicht beeinträchtigt. Die Zustimmung erfolgt unter der Bedingung, dass bei anderweitiger Nutzung des Grundstückes der Rückbau erfolgen muss.

Herr Noack, Lange Straße 5, bittet zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, in seinem Eigenheim PVC-Fenster einbauen zu dürfen.

Im Rahmen der geschlossenen Vereinbarung zur Stadtsanierung ist der Einbau von PVC Fenstern nicht vor Ablauf der Zweckbindungsfrist möglich. Bei Nichteinhaltung der Vereinbarung müssen die Fördermittel zurückgezahlt werden. Der Fördermittelbescheid behält seine Gültigkeit.

TOP 5

Herr Schischke erfragt die Darstellung der Abschreibungen im Haushalt. Frau Wegner erläutert umfassend das System und die Eckpositionen aus dem Haushalt. Weiterhin informiert sie, dass, im Unterschied zu Investitionen, die direkt mit Haushaltsmitteln getätigt werden, bei Förderungen bzw. Zuschüssen aus dem Nothilfefonds Sonderposten gebildet werden, die den Haushalt nicht belasten.

Beschlussvorlage Nr. 1

Die Stadtverordneten beschließen das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2014.

Beschluss-Nr.: 30.-08./2014

12 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Stimmenthaltungen

TOP 6

Beschlussvorlage Nr. 2

Die Stadtverordneten beschließen die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 für die Stadt Schlieben.

Beschluss-Nr.: 31.-08./2014

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

4 Stimmenthaltungen

TOP 7

Beschlussvorlage Nr. 3

Frau Schülzke informiert, dass der Kassenkredit nach wie vor voll ausgeschöpft ist, so die Kreisumlage, die Amtsumlage und die Aufwandsentschädigung nur verspätet gezahlt werden können.

Die Stadtverordneten beschließen die Festsetzung des Höchstbetrages des Kassenkredites auf 800.000,00 €.

Beschluss-Nr.: 32.-08./2014

14 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltungen

TOP 8

Beschlussvorlage Nr. 4

Die Stadtverordneten beschließen die 2. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Wohnbebauung am Horstweg“ in Schlieben.

Beschluss-Nr.: 33.-08./2014

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

TOP 9

Beschlussvorlage Nr. 5

Die Stadtverordneten beschließen eine Vereinbarung zur Regelung der Niederschlagswasserableitung in der Berga-Krassiger Straße (L 691), beim Grundstück der Flur 7, Flurstück 278 mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Cottbus.

Beschluss-Nr.: 34.-08./2014

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Herr Hilbrich verlässt den Raum.

TOP 10

Beschlussvorlage Nr. 6

Die Stadtverordneten beschließen die Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben.

Beschluss-Nr.: 35.-08./2014

13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Herr Hilbrich nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 11

Beschlussvorlage Nr. 7

Die Stadtverordneten beschließen die Beantragung einer Bedarfszuweisung zur Durchführung notwendiger und unabweisbarer Investitionsmaßnahmen gem. § 16 Abs. 1 Satz 3 Ziff. 3 BbgFAG.

Beschluss-Nr.: 36.-08./2014

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Frau Schülzke informiert zum Vorbereitungsstand Ausbau der Ortsverbindungsstraße Malitschkendorf-Jagsal. Die Submission findet am 02.09.2014 statt. Die Vergabe muss über einen Dringlichkeitsbeschluss erfolgen.

TOP 12

Frau Lange möchte wissen, ob es neue Informationen bezüglich des Anbringens eines Geländers auf der Naturbühne „Am Spring“ auf dem Langen Berg gibt.

Frau Schülzke antwortet, dass das Ing.-Büro Herwig mit der Planung beauftragt wurde.

Herr Atlaß weist auf die darauf hin, dass der Rettungsweg bis zum Langen Berg berücksichtigt werden muss.

Nichtöffentlicher Teil

...

Schülzchen
Bürgermeisterin

Schülzke
Amtdirektorin